

---

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum:	Montag, den 24.10.2016
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:14 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Peter Jagolski  
Vorsitzender

---

 Ute Hammermeister  
Protokollführer
**Anwesend:****Vorsitzender BA**

Herr Peter Jagolski

**Vorsitzender SA**

Herr Bernd Liebisch

**Bürgermeister**

Herr Andreas Brohm

**Mitglieder BA**

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Torsten Fettback

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

**Mitglieder SA**

Frau Rosemarie Dizner

Frau Petra Fischer

Frau Kathleen Kraemer

Herr Tim Lange

**sachkundige Einwohner BA + SA**

Herr Friedrich Kersten

**Ortsbürgermeister**

Frau Rita Platte

**Protokollführer**

Frau Ute Hammermeister

**Mitarbeiter Verwaltung**

Frau Angelika Bierstedt

Herr Erich Gruber

Frau Barbara Stutzer

**Abwesend:****Mitglieder BA**

Herr Hans-Peter Gürnth

entschuldigt

Herr Wolfgang März

unentschuldigt

Herr Detlef Ratke

unentschuldigt

Frau Janine Steinig-Pinnecke

unentschuldigt

**Mitglieder SA**

Frau Ina Altenberger

unentschuldigt

Herr Gerhard Borstell

unentschuldigt

Herr Manfred Pecker

entschuldigt

Herr Jörg Rudowski

entschuldigt

**sachkundige Einwohner BA**

Frau Janet Gruber

entschuldigt

Frau Rosemarie Knopp

entschuldigt

**sachkundige Einwohner SA**

Herr Ralf-Peter Bierstedt

entschuldigt

Herr Holger Müller

unentschuldigt

## Tagesordnung

zur gemeinsamen öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport und des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 24.10.2016, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

### Öffentliche Sitzung

**DS-Nr.:**

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit                        |             |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung                              |             |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 08.08.2016   |             |
| 4. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 10.08.2016      |             |
| 5. | Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Jahre 2016-2024 | BV 471/2016 |
| 6. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016  | BV 469/2016 |
| 7. | Information des Ausschussvorsitzenden  |             |
| 8. | Anfragen und Anregungen  |             |

### Nichtöffentliche Sitzung

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 9.  | Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils des Sozialausschusses vom 08.08.2016 |  |
| 10. | Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils des Bauausschusses vom 10.08.2016    |  |
| 11. | Information des Ausschussvorsitzenden   |  |
| 12. | Anfragen und Anregungen   |  |
| 13. | Schließen der Sitzung   |  |

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jagolski** eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau- und des Sozialausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Bauausschuss beschlussfähig ist, der Sozialausschuss nicht.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 08.08.2016**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Sozialausschusses vom 08.08.2016 wird mit 4 Stimmen festgestellt.

### **TOP 4 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 10.08.2016**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bauausschusses vom 10.08.2016 wird festgestellt.

### **TOP 5 Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Jahre 2016-2024 DS-Nr.: BV 471/2016**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Brohm**. Dieser erläutert die Notwendigkeit der erneuten Beschlussfassung. Durch die Kommunalaufsicht (KA) des LK wurde das eingereichte HKK und der HH bemängelt und man wurde aufgefordert es nochmals zu diskutieren und zu beschließen. Die KA war mit dem Maßnahmenkatalog nicht einverstanden. Diese entsprechen nicht einer Richtlinie aus dem Jahr 2004. Das wurde jetzt alles noch einmal überarbeitet. Dazu fanden 2 Klausuren statt, die Fraktionsvorsitzenden und der BM waren beim Landrat und der BM war mit der Kämmerin beim Landesverwaltungsamt. Das Ergebnis dieser Beratungen liegt (90 Maßnahmen wurden aufgelistet) jetzt vor. Er fasst die Schwerpunkte kurz zusammen (Konsolidierung – man kann keine Kredite mehr aufnehmen; Senkungen im Personalbereich; Einnahmen an Landesdurchschnitt anpassen – Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Hundesteuer; Kita-Gebühren; Senkung § 7 Mittel).

Mit dieser Liste hat man ein Handlungspapier. Jede einzelne Maßnahme ist geeignet einen Konsolidierungsbeitrag für die EG zu leisten und auch wieder Handlungsspielraum zurückzugewinnen.

**Frau Bierstedt** ergänzt. Der Handlungsrahmen für die Aufstellung eines HKK ist sehr groß. Der Runderlass von 2004 hat noch 100%ige Gültigkeit (auch unter Doppik). Weil nicht alle Punkte erfüllt wurden, wurde das HKK beanstandet. Ein wichtiger Punkt hierbei ist, dass sich die Ausgaben zum Vorjahr max. um 1 – 2 % erhöhen dürfen. Dieses Ziel ist im Moment noch nicht erreicht. Die KA hat normalerweise immer eine 4 % Klausel für freiwillige Aufgaben eingesetzt. Jetzt haben sie alles rausgerechnet. Freiwillige Aufgaben müssen aber genauso betrachtet werden wie Pflichtaufgaben. Der Maßnahmenkatalog enthält in seiner letzten Spalte Daten, Maßnahmen, die innerhalb des gesamten Konsolidierungszeitraumes geprüft und umgesetzt (Voraussetzung Beschluss des SR) werden sollen. Nur die Maßnahmen für 2017 wurden bereits eingestellt. Dieses Konzept muss fortgeschrieben werden, d.h. es können noch Maßnahmen aufgenommen bzw. runtergenommen werden, weil sich Gesetze und tatsächliche Gegebenheiten ändern.

**Herr Lange** nimmt ab 19:25 an der Sitzung teil. Damit ist auch der SA beschlussfähig.

Im Anschluss erfolgt eine Diskussion zum HKK an der sich **Herr Pasiciel** (Hundesteuer, freiwillige Aufgaben), **Frau Platte** (Belastung für Dörfer/ Bürger/ Gewerbetreibenden steigt - Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Hundesteuer; Personal – kein Entwicklungskonzept, kein Organigramm; Investitionsliste – GS Grieben gestrichen (gibt Beschluss SR GS Lüderitz und Grieben gleichmäßig zu sanieren); EG lebt mit und durch die Dörfer, diese nicht zurücklassen sondern mitnehmen, das ist nicht zu erkennen; stimmt dem HKK so nicht zu) und **Herr Liebisch** (Veröffentlichung in Presse - SR war in Zugzwang zu reagieren; Klausuren – danach keine maginalen Veränderungen im HKK feststellbar; nicht in Lage Kompromiss zu finden; Vertrauensverhältnis; Bruch des Gleichbehandlungsgrundsatzes von Ortschaften). **Herr Brohm** beantwortet die gestellten Fragen und bezieht Stellung zu den aufgetretenen Problemen.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 471/2016**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) § 100 Abs. III vom 17. Juni 2014, in der jeweils zuletzt geänderten Fassung, dass Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Jahre 2016-2024 gemäß beiliegender Fassung*

**Abstimmungsergebnis:**

**Sozialausschuss: 3 x Ja; 2 x Nein; 0 x Enthaltung**

**Bauausschuss: 0 x Ja; 4 x Nein; 1 x Enthaltung**

#### **TOPzu 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 DS-Nr.: BV 469/2016**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Brohm**. Dieser appelliert noch einmal an die Verantwortung eines jeden Einzelnen. Danach stellt er Schwerpunkte des HH-Entwurfes – Änderungen gegenüber dem bereits beschlossenen und nicht genehmigten HH (Sonderzuweisungen des Landes; Mehreinnahmen durch die Sondernutzungssatzung, Windpark, Kabelnutzungstrassen; Minderausgaben Personal, Weiterbildung Kernverwaltung, Betriebskosten Wohnungswirtschaft, Verfügungsmittel der Ortschaften, Kreisumlage) vor. Damit haben sich die Handlungsmöglichkeiten erhöht. Fest steht, dass Ende des Jahres die liquiden Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Damit man als EG handlungsfähig bleibt, benötigt man einen HH.

**Frau Platte** fragt, warum auf der Investitionsliste bei einzelnen Maßnahmen keine Zahlen hinterlegt wurden.

**Frau Bierstedt** antwortet, dass sich diese noch in der Prüfung befinden. Dazu müssen dann noch die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden.

**Frau Platte** sagt weiter, dass andere Dinge, die noch nicht im Detail (Ideen von Herrn Brohm) besprochen wurden, schon drin stehen. Sie möchte von Herrn Brohm wissen, warum ausgerechnet die Grundschule Grieben und Kitas gestrichen wurden.

**Herr Brohm** antwortet, dass da nicht gedeckte Investitionsliste steht. Er hat dort nichts gestrichen. Es gibt die Aussage vom SR, wenn in Zukunft gebaut wird, nur noch mit Fördermitteln. In Lüderitz bringt man eine Investitionsmaßnahme zu Ende.

Es folgt ein Zwiegespräch zwischen **Frau Platte** und **Herrn Brohm**. Nach Ansicht Frau Plattes hat sie auf ihre konkrete Frage keine konkrete Antwort bekommen. Sie weiß, dass der BM auch über unpopuläre Dinge nachdenken muss, aber er kann/ darf dies nicht in der Öffentlichkeit tun.

Auch **Herr Pasiciel** (Ortschaft lebt von Kita, GS, Arzt usw.) und **Herr Liebisch** (Schließung betrifft in 1. Linie die Kinder; solange Einrichtungen bestehen, müssen sie auch gut ausgestattet sein und erhalten werden) sprechen sich für den Erhalt der GS Grieben aus.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 469/2016**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechtes des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften vom 14. Juni 2014 (Kommunalrechtsreformgesetz) § 100 die Haushaltssatzung und § 101 den Haushaltsplan der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für das Haushaltsjahr 2016 gemäß beiliegender Fassung.*

**Abstimmungsergebnis:**

**Sozialausschuss: 1 x Ja; 1 x Nein; 3 x Enthaltung**

**Bauausschuss: 3 x Ja; 1 x Nein; 1 x Enthaltung**

#### **TOP 7 Information des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Jagolski** (BA) informiert:

- nächste Bauausschusssitzung im Bauhof
- Einwohnerfragestunden auch in beratenden Ausschüssen (Gerichtsurteil)

**Herr Liebisch** (SA) hat keine Informationen.

#### **TOP 8 Anfragen und Anregungen**

**Herr Liebisch** verliest einen Antrag zum Haushalt 2016 vom 17.10.2016 von Frau Braun, Herr Graubner und Herr Nagler. Dieser Antrag liegt der Verwaltung vor.

Weiterhin hat er eine Frage an den BM zum HA 01.06.2016. Dort hat Herr Kinszorra beantragt, dass ein Exemplar des Schreibens an Landaufschwung zur Befürwortung des Fördermittelantrages Gießereihallen vorgelegt werden soll. Das ist bis heute nicht geschehen.

Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

**Herr Jagolski** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:57 Uhr.